

Antrag Parlament 03.11.2026

Parlamentsbeschluss Nr.	
Laufnummer CMI	8119
Registraturplan	0-6-1
Geschäft	Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2031
Ressort	Präsidiales
Protokollauszug	- Gemeinderat - Geschäftsleitung
Beilage	- Investitionsprogramm - Aufgaben- und Finanzplan

Ausgangslage

Vorliegender Aufgaben- und Finanzplan (AFP) wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Die Grundlage für die Erstellung des AFP's 2026 – 2031 ist das Budget 2027. Der AFP ist als **rollendes** Führungsinstrument zu verstehen und zeigt die mittel- bis langfristige Entwicklung von Leistungen und Finanzen, sowie deren Auswirkungen auf.

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat mit Lesungen vom 26.08.2026 und vom 16.09.2026 den vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan genehmigt. Die Ergebnisse beruhen auf **gleichbleibenden Steuer- und Gebührensätzen**.

Die Ergebnisse der Planjahre 2028-2031 werden im Wesentlichen durch folgende Faktoren beeinflusst:

Bezüglich Erfolgsrechnung

- Volatile Steuererträge durch die diversen Gesetzesänderungen (Mehrertrag im 2027, Minderertrag im 2028, weitere Einflüsse sind zum heutigen Zeitpunkt noch nicht quantifizierbar).

Auswirkungen auf Steuererträge	in CHF				
	2027	2028	2029	2030	2031
Basis Vorjahr	29'465'893	30'490'339	29'973'186	30'542'676	31'122'987
Entwicklung gem. KPG in%	1.04	1.80	1.90	1.90	1.90
	29'772'339	31'039'165	30'542'676	31'122'987	31'714'324
13. AHV-Rente	718'000	-359'000			
StG-Revision Kt. Bern		-706'979			
Abschaffung Eigenmietwert					
Individualbesteuerung					
Total Anpassung	718'000	-1'065'979			
Summe Einkommen NP	30'490'339	29'973'186	30'542'676	31'122'987	31'714'324

Infos Tabelle: Im 2027 fallen die Steuererträge überproportional hoch aus, da einerseits die Abrechnungen aus dem Jahr 2026 zu Nachzahlungen führen, andererseits die Ratenbeträge für das Jahr 2027 erhöht werden, was ein sog. Doppeleffekt zur Folge hat. Dieser Doppeleffekt muss im Jahr 2028 wieder um die Hälfte reduziert werden, da es im 2028 keine Nachzahlungen aus dem Vorjahr 2027 geben wird, da die Ratenrechnungen im 2027 bereits an die neuen Einkommensverhältnisse

angepasst wurden. Ab dem Jahr 2029 kann für die Berechnung wieder auf einen linearen Faktor gemäss der Empfehlung der KPG zurückgegriffen werden, da die Effekte der 13. AHV-Rente erledigt sind. Im 2028 ist jedoch aufgrund der Steuergesetzrevision des Kantons Bern mit Mindereinnahmen von rund CHF 0.7 Mio. zu rechnen, was summarisch für das Jahr 2028 Mindereinnahmen von rund CHF 1.1 Mio. ergibt. In den nachfolgenden Planjahren sind diese Effekte bereits eingerechnet.

- Steigende Kosten im kantonalen Lastenausgleich ab 2027-2030, insbesondere in der Sozialhilfe (steigende Kosten für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf, Mehrlektionen im integrativen besonderen Volksschulangebot und in der individuellen Sozialhilfe aufgrund höheren Krankenkassenprämien). Weitere Mehrkosten entstehen durch die anstehende Revision der Sozialhilfe (SHG). Im Lastenausgleich Ergänzungsleistungen fallen Mehrkosten bei der Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs, zur Sicherstellung des Aufenthalts in Heimen sowie bei den Krankenkassenprämien an.

Lastenausgleich Sozialhilfe	IST 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030	2031
Franken pro Person	584	639	677	697	706	705	668
Total	7'653'591	8'070'900	8'672'852	8'830'700	8'948'600	9'006'000	8'517'600

Lastenausgleich EL	IST 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030	2031
Franken pro Person	223	232	247	258	272	284	283
Total	2'905'189	2'959'200	3'185'700	3'299'800	3'483'200	3'668'800	3'655'600

Lastenausgleich neue Aufgabenteilung	IST 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030	2031
Franken pro Person	182	183	185	184	183	182	182
Total	2'375'113	2'397'300	2'423'342	2'412'556	2'401'309	2'408'411	2'397'287

Lastenausgleich Lehrergehälter brutto	IST 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030	2031
Kindergarten	1'173'571	1'178'342	1'221'752	1'243'530	1'206'505	1'183'420	1'190'429
Primarschule	5'221'992	4'863'707	5'428'388	5'462'497	5'554'485	5'646'069	5'685'119
Sekundarstufe 1	4'017'704	4'359'954	3'832'060	3'827'420	3'886'720	3'950'003	3'979'666
Total	10'413'267	10'402'003	10'482'200	10'533'447	10'647'710	10'779'491	10'855'214

Lastenausgleich ÖV	IST 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030	2031
Franken pro ÖV		396	409	408	410	415	425
Anteil ÖV-Punkte		921'096	983'709	981'251	987'126	999'644	1'022'892
Franken pro Person		51	52	52	51	51	52
Anteil Personen		668'100	682'159	683'054	683'941	702'296	715'310
Total	1'559'444	1'509'196	1'615'869	1'584'305	1'591'067	1'621'941	1'658'201

- Bei den Sachkosten sind rund 0,6% Werterhalt im Hochbau (Basis GVB-Werte) enthalten, was zu Mehrkosten von rund CHF 0,6 Mio. gegenüber dem Budget 2026 führt.
- Steigende Abschreibungskosten bis 2030 (teils aus Restwerten Verwaltungsvermögen HRM1, teils durch Neuinvestitionen, insbesondere ab 2029 durch das neue Verwaltungsgebäude). Ab 2031 fallen jedoch rund CHF 1,2 Mio. Abschreibungen weg, da Ende 2030 das bestehende Verwaltungsvermögen aus HRM1 nach 15 Jahren auf CHF 0 abgeschrieben ist.
- Höhere Zinskosten aufgrund der Neuverschuldung.

Bezüglich Investitionsrechnung

- Mit den weiterhin hohen Investitionstätigkeiten in den Planjahren 2028-2031 steigt das zinspflichtige Fremdkapital von CHF 45,0 Mio. Ende 2025 auf rund CHF 88.8 Mio. im 2031. Dieser Wert entspricht einem eher pessimistischen Szenario. Zwar wurden nun Verkaufserlöse von Finanzvermögen von netto rund CHF 1,5 Mio. liquiditätsmässig berücksichtigt, hingegen sind mögliche Einnahmen aus der Mehrwertabschöpfung nicht enthalten, da diese hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt zu unklar sind.
- Auch wenn sich die Lage auf dem Kapitalmarkt etwas beruhigt hat, bleiben die Kosten für Abschreibungen und Zinsen hoch. Je höher die Zins- und Abschreibungskosten sind, je geringer ist der finanzielle Handlungsspielraum. Daher wird eine Arbeitsgruppe zuhänden des Gemeinderates angesichts der hohen Investitionstätigkeit verschiedene Varianten bezüglich möglicher Desinvestitionen aufzeigen (mehr zur Arbeitsgruppe S. 5).

Die Details sind im separaten Aufgaben- und Finanzplan 2026-2031 festgehalten.

Allgemeine Vorgaben und Annahmen zur Aufgaben- und Finanzplanung:

Parameter	*	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Steuern (Basis Hochrechnung 2026)							
Steueranlage Gemeindesteuern		1.58	1.58	1.58	1.58	1.58	1.58
Anlage Liegenschaftssteuer in o/oo a.W.		1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Anzahl Einwohnende	1	13'100	13'100	13'100	13'200	13'200	13'200
Steuerpflichtige Personen	2	7'991	7'991	7'991	7'991	8'052	8'052
Einfache Einkommenssteuer pro Person	3	2'320	2'415	2'356	2'401	2'446	2'493
Entwicklung Einkommenssteuern n.P. in %	5	1.8	1.0	1.8	1.9	1.9	1.9
Entwicklung Vermögenssteuern n.P. in %	5	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
Entwicklung Steuern jur. Personen in %	5	-29.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kostenentwicklung							
Entwicklung Personalkosten in %	6	1.5	2.0	1.6	1.6	1.6	1.6
Entwicklung Sachkosten in % (Teuerung)	6	-5.8	Basis 2025	1.0	1.0	1.0	1.0
Erfüllungsgrad Investitionsprogramm (nur relevant für Abschreibungen und Zinskosten)		80	80	80	80	80	80
Werterhaltung in die Infrastruktur							
Unterhaltsbudget Hochbau in % der GVB Werte (zuzüglich Investitionen)	6	-10% VJ	Max. 0.7%	Max. 0.7%	Max. 0.7%	Max. 0.7%	Max. 0.7%
Werterhaltung/Einlage in % der Wiederbeschaffungswerte in die SF Abwasser inkl. ARA und der Anschlussgebühren	7	60	60	60	60	60	60
• LV Sozialhilfe	4	639	677	697	706	705	668
• LV Ergänzungsleistungen	4	232	247	258	272	284	283
• LV Familienzulagen	4	5	5	5	6	6	6
• ÖV Punkte	4	2'326	2'406	2'406	2'406	2'406	2'406
• LV öffentlicher Verkehr pro öV-Punkt mit 2/3 Gewichtung	4	396	409	408	410	415	425
• LV öffentlicher Verkehr pro Person mit 1/3 Gewichtung	4	51	52	52	52	53	54
• LV Neue Aufgabenteilung pro Person	4	183	185	184	183	182	182
Klassen Basisstufe	8	0	0	0	0	0	0
Klassen Kindergärten	8	13/13	13/13	13/13	13/12	12/12	12/12
Klassen Primarschule	8	40/38	38/37	37/37	37/37	37/37	37/37
Klassen Sekundarstufe 1	8	25/22	22/21	21/21	21/21	21/21	21/21
Der Schuldenabbau ist bis CHF 10 Mio. vorzunehmen, bevor Steuersenkungen erfolgen	6						

* Hinweise zu den Berechnungsgrundlagen

- Stand per Jahresende 31.12. (ohne Wochenaufenthalter) gemäss Einwohnerregister und Planungsliste Abteilung Bau mit Bevölkerungsentwicklung
- Rund 61% der festen Einwohner sind steuerpflichtige natürliche Personen (Grundlage Gebührenregister per 30.06. laufendes Jahr der kantonalen Steuerverwaltung)
- Einfache Einkommenssteuer (1.00) pro steuerpflichtige nat. Person in CHF
- Gemäss jährlicher Empfehlung der kantonalen Planungsgruppe Bern KPG
- Hochrechnung Steuerverwaltung und Empfehlung KPG
- Vorgabe Gemeinderat

7. Form. AWA Wiederbeschaffungswerte Abwasser (minimal 60 % Pflichteinlagesatz)
8. Gemäss Planung Abteilung BIK (jeweils zwei Schuljahre)

Finanzen

Finanzielle Ergebnisse der Aufgaben- und Finanzplanung:

Parameter / Jahr / in 1'000 CHF	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ergebnis Steuerhaushalt	-796	-838	-1'947	-2'481	-2'922	-855
Ergebnisse der Spezialfinanzierungen	+110	+104	+122	+73	+25	-9
• SF Feuerwehr	-33	-54	-15	-42	-63	-72
• SF Abwasser	+184	+177	+162	+153	+143	+134
• SF Abfall	-41	-19	-25	-38	-55	-71
Ergebnisse Gesamthaushalt	-686	-734	-1'825	-2'408	-2'897	-864
Nettoinvestitionen in Mio. CHF						
IR Steuerhaushalt	16.3	16.9	18.2	11.4	11.3	13.4
IR gebührenfinanzierte SF	0.5	0.6	-0.1	0.5	0.4	0.6
IR Gesamthaushalt netto	16.8	17.5	18.1	11.9	11.7	14.0
Mittelbedarf/Neuverschuldung (in Mio. CHF)	10.7	10.3	10.4	6.5	6.4	7.3
Voraussichtliche GVB Werte in Mio. CHF	236	236	236	261	261	261
Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen (Gesamthaushalt)	27.3	27.4	20.2	32.1	32.7	34.6
BILANZ (in Mio. CHF)						
Aktiven	108.2	114.0	122.5	126.7	130.2	136.7
• Finanzvermögen	35.2	36.3	35.1	35.1	35.2	35.2
• Verwaltungsvermögen	73.0	77.7	87.4	91.6	95.0	101.5
Passiven	108.2	114.0	122.5	126.7	130.2	136.7
• Kurzfristiges Fremdkapital	2.9	4.4	4.3	4.3	4.4	4.4
• Mittel- und langfristiges Fremdkapital	55.6	58.3	68.7	75.2	81.5	88.8
• Eigenkapital (Steuerhaushalt und SF)	49.7	51.3	49.5	47.2	44.3	43.5
Details zum Eigenkapital in CHF 1'000						
• SF Rechnungsausgleich Feuerwehr	1'322	1'354	1'340	1'298	1'234	1'163
• SF Rechnungsausgleich Abwasser	174	274	435	588	731	865
• SF Werterhaltung Abwasser	17'730	18'339	18'903	19'469	20'034	20'600
• SF Planungsmehrwertausgleich	1'594	1'896	1'735	1'574	1'415	1'254
• SF Rechnungsausgleich Abfallbeseitigung	761	746	721	683	628	557
• SF Mehrwertabschöpfung und Infrastrukturbeiträge (reserviert für Abschreibung der Investitionen)	8'934	8'228	7'870	7'513	7'155	6'797
• SF Kultur/Sport	135	129	129	129	129	129
• SF In- und Auslandhilfe	4	4	4	4	4	4
• SF Soziales	64	64	64	64	64	64
• SF Museum	10	3	3	3	3	3
• Schwankungsreserve	721	721	721	721	721	721
• Bilanzüberschuss	18'293	19'562	17'615	15'134	12'212	11'357

Auf der Aktivseite steigt das Verwaltungsvermögen von CHF 77,6 Mio. im 2027 auf CHF 101,5 Mio. im 2031.

Wie auf Seite 2 bereits erwähnt, lösen die geplanten Investitionen in Form von Abschreibungen und Zinsen Fixkosten in der Erfolgsrechnung aus. Nachfolgende Tabelle zeigt die Folgekosten aus dem Investitionsprogramm in Mio. CHF:

	Einheit	2027	2028	2029	2030	2031
Netto-Investitionen total 100%	Mio. CHF	17.5	18.1	11.9	11.7	14.0
Abschreibungen *	Mio. CHF	4.5	4.7	5.4	5.9	4.7
Zinskosten Darlehen (Annahme 1.1%)	Mio. CHF	0.6	0.7	0.8	0.8	0.9
Total Kosten Zinsen & Abschreibungen	Mio. CHF	5.1	5.4	6.2	6.7	5.6

* Erfüllungsgrad von 80% der geplanten Nettoinvestitionen

Einsatz einer Arbeitsgruppe

Es wird eine Arbeitsgruppe, insbesondere bestehend aus den Bereichen Finanzen, Bau (Liegenschaften), Bildung und Präsidiales gebildet, welche verschiedene Varianten zuhanden des Gemeinderates ausarbeitet, wie einerseits die Defizite in den Jahren 2028 bis 2030, andererseits aber auch die Neuverschuldung reduziert werden können. Damit soll erreicht werden, dass die genehmigte Immobilienstrategie inkl. Schulraumplanung mit einem Finanzteil ergänzt wird. Ziel ist es, Desinvestitionen und mögliche weitere Massnahmen zeitlich soweit möglich optimal auf die Finanzierung der geplanten Investitionen abzustimmen. Die Ergebnisse werden sobald vorliegend in geeigneter Weise kommuniziert.

Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung in der Schweiz

Aktuell sind Einschätzungen zur Entwicklung der Schweizer Wirtschaft aufgrund der volatilen Lage im internationalen Wirtschafts- und Handelsumfeld sehr schwierig.

Einschätzung des SECO (Stand 18.06.2026):¹

- Die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes rechnet für 2026 weiterhin mit einem deutlich unterdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum in der Schweiz (Sporteventbereinigtes BIP: 0.9 %; Prognose für 2027 1.6 %).
- Die Krise im Nahen und im Mittleren Osten führt zu höheren Energiepreisen und dämpft die Wirtschaft, die Unsicherheiten bleiben hoch.

Berichterstattung zur Planungserklärung vom 04.11.2025

Der Gemeinderat soll eine ganzheitliche Strategie entwickeln, wie die Schuldensituation (mittel- und langfristiges Fremdkapital Stand 2030 CHF 111.7 Mio.) der Gemeinde Münsingen deutlich und nachhaltig und ohne Steuererhöhung um ca. CHF 30 Mio. (Zielband) reduziert werden kann. Es seien ausschliesslich Ausgaben im Rahmen der Investitionen zu prüfen, insbesondere sei bei den Investitionskosten «Schulraumplanung» eine Verzichtsplannung durchzuführen, wobei der Schulhausneubau Schlossmatt davon nicht betroffen sei.

Der Gemeinderat nimmt bezogen auf den aktualisierten AFP 2026-2031 dazu wie folgt Stellung: Gemäss Planbilanz beträgt Ende 2030 das langfristige und zinspflichtige Fremdkapital rund 81.5 Mio., was die Forderung der Planungserklärung grundsätzlich erfüllt. Das Investitionsprogramm 2026-2031 zeigt einerseits eine stärkere Priorisierung und andererseits Projekte, insbesondere im Bereich Schulraumplanung, welche zeitlich verschoben wurden. Sämtliche Investitionsprojekte über CHF 250'000.00 werden dem Parlament zur Genehmigung unterbreitet. Die erarbeitete Immobilienstrategie mit ergänztem Finanzteil wird dem Parlament als zusätzliche Information zur Verfügung stehen und somit einen rollenden Gesamtüberblick ermöglichen.

¹ Quelle: www.seco.admin.ch

Klimaauswirkungen

Keine.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament folgenden

Beschluss:
Der Aufgaben- und Finanzplan 2026-2031 mit dem Investitionsprogramm 2026-2031 wird genehmigt.

Für die Richtigkeit:

Barbara Werthmüller
Sekretärin